Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1421

Pfäffbach

I. Lokalverhältnisse

I. a Dorf

b Eigene Gemeind

c Kirch, Gemeind und Begräbnißplatz ist das

d Filialkirch ist das

e Caplan Zürich

2. 3. Meilen weit Dorf

Kirch ist von — 30 Minuten

Oberrieden — 30

Wädenswil — 30

Pfäffikon — 115

Wurmsbach — 15

Hirzbrunnen und Pfäffikon — 15

II. Unterricht

5 Viehstabienen, Bienen, Schweine, Ziegen

6 Wirthschäfte von Martini bis Zirka Maryae

Pfäffikon Wirthschaft 2 Tage

7 Mannenbruderschaft, Schwesterschaft, Jungfrauenbruderschaft, Palmenbruderschaft, Rosenkranz

8 Bornschaft von Schulmeister geschrieben

9 6. Monden

10 5. Klassen, Rosenkranz, 2. Palmenbruderschaft, 3. Mannenbruderschaft

Schwesterschaft, Jungfrauenbruderschaft

III. Personalverhältnisse

a Das Franciscaner Convent in Zürich auf Zürichberg

Pfarrer und Stellvertreter

b Hr. Jakob Heinrich

c von Pfäffbach

d all. 69. Jahr

e Ein Schwester, Bruder Kinder — Schwester 33. Jahr

g 6 Ein Einer Stuben

19. a all Tagliöhner im Winter — 15. Knaben

20. Mädchen

Pfäffikon — Knaben

Mädchen

Dezitierpfähler — 16. Knaben

12. Mädchen

IV. 13. Pfählfand. Bauern

14. Pfähl Zoll von jedem all Tag pfählen im Winter. 20 B.

6 Pfäffikon. 10 B.

Dezitierpfählen — 5 B.

15. Der Pfählmeister soll die Pfähl in Pfäffikon nieder nehmen Stäbne

Und behüten laßen Brunner Forst

16. Ein Brunnen

An Zoll — 7 B. 20 B. von der Kirchen Ustar

Pfählloser ohne berechten Pfählmeer

Kerzen — 2. Viertel. 3. Köpf

Roggen — 2. Viertel — Von der Kirchen Ustar

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1421

Schulmeister
Bonn Pfiffberch

Fragen. Über den Zustand der Schulen an jedem Orte

N.° 86

206

I. Local Verhältnisse

1. Namen der Ortschaft, wo die Schule ist.
   a. Ob es ein Dorf, weiler oder ein Einzelnes Hof.
   b. Ob es eine ~~gros~~ eigene gemeine? oder zu welcher gemeinde gehöre.
   c. Zu welcher Kirchen gemeine? c. Agrarwesen.
   d. Zu welchem Distrikte?
   e. Zu welchem Kanton gehörig?

1. Name. Es ist kein Dorf.
   a. Es ist ein Dorf.
   b. Es ist eine eigene gemeine
   c. Zu der Kirchen gemeine? und c. Agrarwesen? Ötter
   d. Zu dem Distrikte Ötter
   e. Zu dem Kanton Zürich

2. Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser? diese werden nach Viertelstunden bestimmt; es heißt z. b. innerhalb der Umkreise der nächsten Viertelstunde liegen 25 Häuser, innerhalb der Umkreise der zweyten 15 Häuser, und innerhalb der Umkreise der dritten 4. Häuser

2. Es sind Hier keine? es ist alles im Dorf? oder in der Dorfgemeine.

3. Namen der zum Schulbezirk gehörigen, Dörfer, weiler, Höfe
   a. Zu jedem wird die Entfernung von Schulort, und
   b. die anzahl der Schulkinder die daher kommen gesetzt.

3. Antl. Es sind Hier keine? die Hiesigen Kommen Sind? oder dazu gehören.
   a. Nichts
   b. Nichts

4. Entfernung der Entfernetsten, selben auch eine Stunde im Umkreise.
   a. Ihre Namen
   b. Die Entfernenheit einer jeden

4. Haubt ort Ötter. 1. Stund. Ausweil 1. Stund. Nieder Ötter. durch Viertelstund b. Wirbel Stund

II. Unterricht

5. Wer wird in der Schule gehalten.

5. Ehe. Zu erst. Das Namenbüchl. 2. Das Sonntagsbüchl. 4. Psalmenbüch. 5. Neut. u. gesetzl. Bücher. oder Bücher

6. Werden die Schulen nur im Winter gehalten? wie lange.

6. Im Winter u. im Sommer? Winterzeit von Martinien bis zum ersten Sonntag Advents Zeit Sommers Zeit aber? Von Majen an bis zu Martini.

7. Schulbücher welche sind eingeführt

7. Der Katechismus. Der Psalter. Das Evangelium u. Lust Büchl. u. wie auch geistliche Lieder

8. Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten

8. Ostens. Das a. b. c. Silben zusammensetzen. Hernach Vorschriften abschreiben. u. d. aus dem Lesen selbst.